

Editorial



Liebe Friedensrichterinnen und
liebe Friedensrichter
Sehr geehrte Damen und Herren

Zweites Pandemiejahr

Ein weiteres von der Pandemie geprägtes Jahr ist Geschichte. Inzwischen sind die Friedensrichterinnen und Friedensrichter gewohnt, unter Corona-Bedingungen zu arbeiten. Verhandlungen mit Maskentragpflicht, zahlreiche auch spontane Verschiebungen wegen Isolations- und Quarantänevorschriften oder der Umgang mit Massnahmenkritikern stellten neben dem ganz gewöhnlichen Verhandlungsbetrieb neue Herausforderungen dar.

Gesamterneuerungswahlen

Das vergangene Jahr war von den Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer von 2021-2027 geprägt. In 55 Friedensrichterämtern kam es zu Mutationen, wobei 47 Ämter durch neue und neun Ämter durch amtierende Friedensrichterinnen und Friedensrichter anderer Ämter besetzt wurden. In den 162 politischen Gemeinden des Kantons gibt es aktuell insgesamt 166 Friedensrichterämter, welche durch 63 Friedensrichterinnen (50,4%) und 62 Friedensrichter (49,6%) besetzt sind.

Zunahme diffuser Streitigkeiten

Während die zu bearbeitenden Klagen betreffend Forderungen und Arbeitsrecht gegenüber dem Vorjahr nochmals zurückgegangen sind, erlebten diffusere Streitigkeiten eine Zunahme, die keiner dieser Kategorien zugeordnet sind (z.B. Nachbarschaftsstreitigkeiten). Diese Entwicklung bestätigt die Rückmeldungen aus den Ämtern, wonach die Verlagerung der Streitthemen und der pandemiebedingte Mehraufwand die Arbeitslast wegfallender Fälle mehr als kompensiert. Spannend bleibt, wie sich die Situation mit zunehmender Normalisierung der Pandemielage verändern wird.

Demokratie funktioniert

Wer die Neu- und Wiedergewählten kennenlernt, wird feststellen, dass Demokratie funktioniert. Die Ämter wurden so besetzt, wie es für die jeweilige Gemeinde passt. Die Neugewählten bringen die unterschiedlichsten Hintergründe

In dieser Ausgabe

Editorial	1
Interview mit Daniel Gerber	2
Generalversammlung 2021	4
Geschäftserledigung Friedensrichterämter Kanton Zürich – Statistik 2021	5
Weiterbildungsveranstaltungen 2022	6
Grundausbildung 2021 / 22	7
Feierlicher Abschluss ... gegeben.	10
Rücktritte / Jubliäen	11
Kurzbericht aus dem Vorstand / Impressum	12

mit, eines ist aber allen gemeinsam: die Kompetenz und die Überzeugung, durch Schlichten einen wertvollen Beitrag zur Justiz zu leisten. Besonders erfreulich ist, dass alle neu Gewählten, die von unserem Verband angebotene Grundausbildung besuchen. Die Gesamterneuerungswahlen und die damit verbundene Neuanstellung der Amtspersonen erlauben ausserdem eine periodische Standortbestimmung zur Beziehung zwischen den politischen Gemeinden und ihren Friedensrichterämtern. Obwohl manchenorts die Anerkennung der friedensrichterlichen Leistungen noch unerkannt und die administrative Integration der Kommunaljustiz in die Gemeindeorganisation noch weitere Aufklärungsanstrengungen erfordern, erfreut doch, dass Themen wie etwa die Ausstattung oder die Entlohnung den neuen Amtsinhabern bisweilen nicht mehr gleichermaßen Eigeninitiative abverlangt, wie noch vor sechs oder zwölf Jahren. Der Verband arbeitet weiterhin intensiv darauf hin, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter überall als selbstverständlicher, integraler Bestandteil der Gemeindeorganisation und des Gemeindepersonals anerkannt werden.

Dank

An dieser Stelle danke ich allen Kolleginnen und Kollegen für ihre hervorragende Arbeit. Ein grosser Dank gebührt auch dem Obergericht, mit dessen Unterstützung nicht nur die wertvolle Grundausbildung, sondern auch unsere Weiterbildungsveranstaltungen wieder in gewohnter Qualität angeboten werden konnten. Der neu konstituierte Vorstand und ich wünschen Euch viel Lust bei der Lektüre unserer Verbandszeitschrift und Erfüllung in Eurer Arbeit.

Euer Präsident, Reto Aschwanden

Interview mit Daniel Gerber, Friedensrichter Fischenthal

Marlies Süssstrunk: Daniel Gerber wer bist du?

Ich bin ein Sesselkleber. Seit gut 35 Jahren bin ich Friedensrichter von Fischenthal und das hat mir ja vermutlich die Ehre eingebracht, hier einige Fragen beantworten zu dürfen.

Ansonsten bin ich ein glücklicher Ehemann und Vater von einem herzigen Jungen. An der Wirtschaftsschule KV Wetzikon bin ich seit vielen Jahren mit Freude als Wirtschaftslehrer tätig. Und eine weitere Konstante: wohnen tue ich praktisch mein ganzes Leben lang in Gibswil.

Welches war dein Werdegang, bevor du das Friedensrichteramt Fischenthal im 1986 übernommen hast?

Für mich war zweifellos sehr prägend, dass ich in einer typischen Posthalter-Familie aufgewachsen bin. Da durfte ich dann in den Ferien und bei Bedarf am Post-Schalter stehen oder als Briefträger tätig sein. Meine Eltern haben mich gelehrt, allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Es hat mich fasziniert mit so vielen sehr unterschiedlichen Menschen zu tun zu haben. Somit wäre für mich eine Ausbildung bei der Post durchaus logisch gewesen.

Ich konnte dann aber das Wirtschaftsgymnasium an der Kantonsschule Zürcher Oberland absolvieren und habe danach an der Hochschule St. Gallen abgeschlossen. Mit der Vertiefungsrichtung „Fremdenverkehr und Verkehrswirtschaft“ wäre ein Job im Tourismusbereich angedacht gewesen.

Doch während dem Studium hat mich mein ehemaliger Wirtschaftslehrer von der Kanti angefragt, ob ich nicht eine Stellvertretung für ihn machen wolle. Das habe ich getan und habe Gefallen gefunden am Beruf. Nach dem Abschluss des Studiums hatte ich ein Vollzeit-Pensum als Lehrer. Das hatte den schönen Nebeneffekt, dass ich in den Ferien als Reiseleiter bei Kuoni meine touristische Neugier ausleben konnte.

Hast du deine Karriere genau geplant?

Nein, das kann ich nicht behaupten! Es gab etliche „Fügungen“ in meinem Leben, die eigentlich immer zu Beschäftigungen geführt haben, die ich gerne gemacht habe und die auch interessant waren. „Tu das, was dir Freude macht“, hat mir ein guter Freund in den Jugendjahren gesagt. Vermutlich habe ich dieses Motto verinnerlicht und zum Beispiel einige Zeit in der Bank von Martin Ebner gearbeitet oder bei einem Regionalfernsehen als Produzent zwei Sendungen verantwortet. Und seit mehr als 30 Jahren handle ich mit ausgezeichnetem Champagner von drei innovativen kleinen Produzenten.

Worüber kannst du herzlich lachen?

Über „Dick und doof“ kann ich heute noch lachen. Viele Kabarettisten und Satiriker begeistern mich, aber auch über Flachwitze und Wortspiele kann ich bestens lachen.



Situationskomik kann lustig sein, auch wenn ich selbst der Urheber bin und beispielsweise nicht mehr weiss, wie man die Langlaufschuhe richtig anzieht. Und natürlich bietet mein kleiner, aktiver und fröhlicher Sohn immer wieder Anlass zu einem herzhaften Lachen.

Was fasziniert dich an deiner Arbeit?

Wenn es um den Wirtschaftslehrer geht, dann fasziniert mich die Wirtschaft als grosse und vielfältige Fortsetzungsgeschichte. Ich finde es ungemein spannend, was in der Welt abgeht und sinnstiftend, wenn es mir gelingt einen Teil meiner Faszination an meine Lernenden weiterzugeben.

Als Friedensrichter ist es natürlich jedes Mal interessant, die konträren Ansichten der Parteien zu erleben und mit jedem Fall ein Stück Lebenserfahrung dazu zu gewinnen.

Wie sieht ein Arbeitstag bei dir aus?

Normal! Meine Arbeitstage werden vom Stundenplan diktiert. Erwähnenswert ist vielleicht die Tatsache, dass ich mir als Lehrperson Mühe gebe von der ersten bis zur letzten Lektion so zu tun, als würde ich das Wort „Müdigkeit“ nicht kennen.

Wie gehst du mit schwierigen Klienten um?

Respektvoll und bereit auch die Sicht- und Verhaltensweise der schwierigen Menschen vorurteilslos gelten zu lassen. Ich bin relativ geduldig und versuche mich in die Personen einzufühlen und zu erahnen, woher das schwierige Auftreten rühren könnte.

Wann kannst du wirklich abschalten?

Automatisch passiert das, wenn ich mit Frau und Kind zusammen bin beim Spielen, Spazieren oder Reisen. Auch wenn ich schöne Sachen sehe, spannende Dinge erlebe oder auch ganz banal beim Autofahren kann es sein, dass ich einfach nur genieße. In den letzten Jahren gelingt es mir auch immer besser ganz bewusst abzuschalten, beispielsweise indem ich an Erlebnisse aus der Vergangenheit zurückdenke. Und hie und da lasse ich mir von der App „Calm“ helfen, den Gedankenfluss einzubremsen und Belastungen loszulassen.

Könntest du ohne Natel leben?

Mir kann es durchaus passieren, dass ich für einige Zeit vergesse, die Mitteilungen auf dem Mobile zu kontrollieren. Aber ganz ehrlich, die Annehmlichkeiten des Vielzweckgeräts überwiegen. Ich erinnere mich noch gut an die Italiener, die vor der einzigen Telefonzelle in Gibswil mit Fünfibern im Sack darauf gewartet haben, dass die vor ihnen endlich das Telefon freigeben.

Welchen Stellenwert haben für dich die sozialen Netzwerke?

Für den schnellen und unkomplizierten Austausch mit Freunden und Geschäftspartnern sind sie zweifellos sinnvoll und praktisch. Aber ich nutze die sozialen Netzwerke bewusst massvoll. Gerade letzthin habe ich in einer Fünf-Minuten-Pause die Lernenden, die jede und jeder für sich gebannt aufs Handy geschaut haben, gefragt, was wohl ihre Kollegen in den Zeiten vor dem Handy in der Pause gemacht haben. Kommunikationszwang, Suchterscheinungen, Fake News, Pseudobetroffenheiten, Meinungsbeflussung da gibt es grosse Probleme, die uns künftig vermutlich noch mehr beschäftigen werden.

Welche Folgen hat eine Gemeinde-Fusion für das FRA Fischenthal? (falls dies zutrifft)

Wir Fischenthaler sind in der Mehrheit stolz auf unsere Eigenarten. Weil es aktuell auch finanziell nicht schlecht läuft, ist meines Wissens eine Gemeindefusion kein Thema. Aber es gibt ja auch ohne Gemeinde-Fusionen, Kolleginnen und Kollegen, die mehr als ein Amt betreuen. Wirtschaftlich gesehen ist eine Ämter-Kumulation effizienter. Aber das kleine Amt mit zählbar vielen Fällen hat den Vorteil, dass man von den Parteien eventuell mehr weiss in Bezug auf deren Persönlichkeit, deren Umfeld und Rahmenbedingungen. Darum bin ich für die Beibehaltung von kleinen Ämtern.

Wenn du auf unserer globalisierten Welt eine Sache verändern könntest, was wäre das?

Vermutlich läge mir daran die finanziellen Auswüchse in Sachen Einkommen, Vermögen und Gewinnen in vernünftige Bahnen zu lenken. Ich bin nicht grundsätzlich gegen das egoistische Geldvermehrten, das ist ja eine wichtige Triebkraft unserer Wirtschaftsordnung. Aber ich denke, dass oft vergessen geht, woher letztlich das Geld für die Gewinne und die hohen Einkommen stammt, d.h. wer al-

les auch dazu beigetragen hat, dass das Füllhorn für die Aktionäre und die obersten Chefs so voll ist.

Was sind deine nächsten Projekte?

Ich werde in diesem Jahr pensioniert und will mir ganz bewusst vorerst keine neuen Verantwortungen auferlegen. Langweilig wird es mir aber ganz sicher nicht. Ich freue mich darauf, ganz banal Zeit zu haben fürs Aufräumen und Flickern. Dann warten zum Beispiel unzählige Fotos und Videos darauf, etwas von meiner Freude am digitalen Gestalten zu bemerken. Weil der Kleine noch nicht eingeschult ist, ergibt sich auch die Gelegenheit zwischen den Schulferien-Wochen zu reisen. Und klar habe ich auch einige Ideen im Kopf, die zum Teil „chli gspunnä“ sind, so dass ich sie vorerst mal für mich behalte.

Was macht dir am meisten Freude?

Das Zusammensein mit meinem kleinen Sohn macht mir riesengrosse Freude. Aber daneben gibt es noch ganz viel, das mich auch herzlich freut. Das kann beginnen bei einem neu eingeordneten Ordner und endet da, wo ich mir sage, dass mein Leben einfach wunderbar ist.

Hast du eine Lebensweisheit?

Neugier, Respekt, Wertschätzung, Dankbarkeit, Liebe - zwar keine ausformulierte Lebensweisheit, aber Einstellungen, die mir wichtig sind im Leben.

Wenn du drei Wünsche frei hättest: was würdest du dir wünschen?

Wunsch eins wäre, dass ich noch drei Wünsche kriege. Aber so war die Frage wohl nicht gemeint.

Es ist für mich ein grosses Glück, gesund zu sein, relativ sorgenfrei zu leben und liebe Menschen um mich herum zu wissen. Ich kann mir nicht mehr wünschen, als dass sich diese drei Elemente weiterhin so harmonisch zusammenfügen.

Vielen herzlichen Dank für den Einblick in dein Leben.

Marlies Süssstrunk

Spektakulär unspektakuläre Generalversammlung 2021

Aufgrund der Pandemiesituation sollte bereits die Generalversammlung 2020 statt vom Friedensrichterverband des Bezirks Hinwil ausgerichtet vom VFZH-Vorstand organisiert werden. Nachdem diese wegen dem Verbot in jenem Herbst nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte und auf schriftlichem Weg durchgeführt worden war, kam es am 29. Oktober 2021 zur Neuauflage des bereits geplanten Events in der Alten Sihlpapierfabrik in Zürich.

Die 93. Generalversammlung war bewusst ohne das übliche Rahmenprogramm gestaltet. Ziel des Vorstands war es, den Mitgliedern nach einer bedrückend langen Phase abgesagter und verschobener Veranstaltungen wieder etwas Normalität und Gelegenheit zum ausgiebigen Austausch zu bieten.

So wurden die Friedensrichterinnen und Friedensrichter, darunter auch zahlreiche Neugewählte, nach der Kontrolle des Corona-Zertifikats zunächst zum Aperitif im Folium des historischen Fabrikgebäudes empfangen. Wiedersehen wurden gefeiert, man hat sich mit neuen Gesichtern bekannt gemacht und angeregt geplaudert. Es fiel schwer, diese positive Stimmung durch den Raumgong zu unterbrechen und die Erschienenen zum formellen Teil der Generalversammlung zu bitten.

Trotz schon zweier Jahre im Amt war es für mich die erste Präsenz-GV. Daher war ich froh, dass ich nach der formellen Eröffnung der Versammlung und der Begrüssung der Gäste direkt an den Obergerichtspräsidenten Martin Lang-

meier übergeben durfte, der die Anwesenden mit angenehm kurzer Ansprache gewohnt sympathisch begrüßte.

Die üblichen Traktanden waren rasch abgehandelt. Reibungslos verlief auch die Wahl der beiden Ersatzmitglieder für den Vorstand. Nach dem Rücktritt von Doris Müller und Stefan Waldner wurden Jürg Girschweiler, Friedensrichter in Stäfa und Vesna Carter, Friedensrichterin in Mänedorf einstimmig in den Vorstand gewählt. Marc Walpoth, Friedensrichter in Horgen wurden ebenfalls ohne Gegenstimme zum Revisor erkoren.

Die Würdigung von Amtsjubiläen und Verabschiedungen, die im Vorjahr nicht stattfinden konnten, wurde gebührend nachgeholt. Zusammen mit den diesjährigen Jubilaren kam es zu einer langen Liste von Laudationen mit einer entsprechend grossen Menge an Geschenkkörben der Stiftung zur Palme.

Gefühlt rasch konnte der formelle Teil der Generalversammlung geschlossen werden. Das Rahmenprogramm bestand sodann im Apéro Riche, den angeregten Gesprächen und dem fast schon ungewohnt gewordenen persönlichen Kontakt. So unspektakulär kann eine Generalversammlung sein; so spektakulär war die Wiederbelebung persönlicher Kontakte.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen an der 94. Generalversammlung am 28. Oktober 2022 im Bezirk Hinwil.

Euer Präsident, Reto Aschwanden



Erledigungen 2021 **Kanton Zürich**

Übertrag aus dem letzten Jahr	1181	In diesem Jahr erledigt	6590
Eingegangen	2021 6628	nicht erledigt und	
Zusammen	7809	übertragen ins nächste Jahr	1219

Art der Erledigung		Streitwert							Total	
		unbestimmt	1 - 2 000	2 001 - 5 000	5 001 - 30 000	30 001 - 100 000	über 100 000			
Verfügung nicht eintreten oder gegenstandslos	Forderung	28	142	75	99	39	26	409		
	Arbeitsrecht	6	24	27	61	8	1	127		
	übriges	42	2	6	3	5	5	63	599	
Verfügung Rückzug	Forderung	42	208	116	175	85	49	675		
	Arbeitsrecht	14	50	40	122	21	1	248		
	übriges	55	18	6	13	9	14	115	1038	
Verfügung Anerkennung	Forderung	1	53	23	42	5	5	129		
	Arbeitsrecht	2	7	26	10	3	0	48		
	übriges	4	3	0	0	0	3	10	187	
Verfügung Vergleich	Forderung	16	336	205	349	93	49	1048		
	Arbeitsrecht	20	60	110	391	78	17	676		
	übriges	45	15	9	19	10	20	118	1842	
Urteilsvorschlag akzeptiert	Forderung	1	108	143				252		
	Arbeitsrecht	0	5	30				35		
	übriges	0	2	0				2	289	
Entscheid	Forderung	0	117					117		
	Arbeitsrecht	0	9					9		
	übriges	0	2					2	128	
Entscheid mit Begründung	Forderung	0	11					11		
	Arbeitsrecht	0	2					2		
	übriges	0	0					0	13	
Klagebewilligung abgelehnter Urteilsvorschlag	Forderung	0	20	22				42		
	Arbeitsrecht	0	5	13				18		
	übriges	1	0	1				2	62	
Klagebewilligung	Forderung	61	148	171	572	247	203	1402		
	Arbeitsrecht	12	16	48	447	135	84	742		
	übriges	131	18	17	42	29	51	288	2432	
								ohne Klagebewilligung:	4096	62 %
								mit Klagebewilligung:	2494	38 %
								Total:	6590	
								Klagebewilligungen eingereicht:	1452	22%
								Definitive Erledigungsquote:	78%	

Dauer der Verfahren in Monate

0 bis 1	1 bis 2	2 bis 3	3 bis 4	4 bis 5	5 bis 6	6 bis 7	7 bis 8	8 bis 9	9 bis 10	10 bis 11	11 bis 12	über 12
1450	2880	1198	435	172	113	62	44	27	42	21	19	127

Streitigkeiten werden komplexer!

Im Berichtsjahr 2021 sind die Falleingänge gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäss noch einmal leicht von 7'090 auf 6'628 (6.5%) zurückgegangen, was auf die Pandemiesituation zurückzuführen ist. Auch die Erledigungsquote blieb mit 62% leicht unter dem konstant hohen Niveau (Vorjahr 65%). Auffällig ist, dass Streitigkeiten, die nicht den Kategorien Forderungen oder Arbeitsrecht zugeordnet werden können (z.B. Nachbarschaftsstreitigkeiten), eine Zunahme erfuhren. Bemerkenswert ist auch, dass im Berichtsjahr trotz rückläufiger Falleingänge die Zahl der bei Gericht eingereichten Klagebewilligungen von 1'341 (2020) auf 1'452 (2021) gestiegen ist. Die Interpretation dieser Entwicklung führt zur Erkenntnis, dass die Rechtsuchenden in der Pandemie auf die Anhängigmachung weniger aussichtsreicher Klagen verzichteten und eher solche Prozesse angestossen haben, die komplex und einer Erledigung im Schlichtungsverfahren schwieriger zugänglich schienen.

Weiterbildungsveranstaltungen 2022 im Überblick

Hinweis: 3 Veranstaltungen sind als Präsenzveranstaltungen geplant, 1 Veranstaltung als Onlineveranstaltung. Sollte aufgrund der Pandemiesituation bei den Präsenzveranstaltungen nur eine virtuelle oder hybride Durchführung möglich sein, wird frühzeitig informiert.

PraxisTalk I

Theorieinputs und Möglichkeit zum kollegialen Austausch beim anschliessenden Apéro Riche

Datum	Zeit	Thema	Referent/in	Kosten
15.03.2022	15.30-ca. 17.00 Uhr Apéro Riche	Friedensrichteramt und die KESB im Anschluss an die Veranstaltung	Stefan Waldner Fachmitarbeiter KESB Winterthur-Andelfingen (ehemaliger Friedens- richter in Dürnten)	75.00
Hotel Crowne Plaza, Badenerstrasse 420, 8004 Zürich (Tramhaltestellen Albisriederplatz + Letzigrund)				

Workshop I

Ganztägige Weiterbildung

Datum	Zeit	Thema	Referent/in	Kosten
29.04.2022	08.30-17.00 Uhr	Verhandlungsführung und Vergleichs- strategien Ersatzveranstaltung für die im 2021 geplante Veranstaltung	Fürsprecher Marco Ferrari, Vorsitzender der Schlichtungsbe- hörde Emmental- Oberaargau	390.00
Hotel Crowne Plaza, Badenerstrasse 420, 8004 Zürich (Tramhaltestellen Albisriederplatz + Letzigrund)				

PraxisTalk II

Theorieinputs und Möglichkeit zum kollegialen Austausch (ONLINE- via ZOOM)

Datum	Zeit	Thema	Referent/in	Kosten
08.11.2022	15.30-ca. 17.30 Uhr	Amtsführung in der digitalen Welt	Urs Zenger Leiter Projekte und Informatik beim Handelsregisteramt Zürich	50.00

Workshop II

Ganztägige Weiterbildung

Datum	Zeit	Thema	Referent/in	Kosten
22.11.2022	08.30-17.00 Uhr	Baurecht und Werkverträge	Marie-Theres Huser lic.iur. Rechtsanwältin Partnerin bei SPIESS+PARTNER AG Büro für Baurecht	390.00
Hotel Crowne Plaza, Badenerstrasse 420, 8004 Zürich (Tramhaltestellen Albisriederplatz + Letzigrund)				

Kurstag 1, Amtsführung		
Tagesziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Kennt Aufgaben des Friedensrichters und die Grundlagen der Amtsführung. • Kennt den Ablauf eines Schlichtungsverfahrens und weiss, wer bei auftretenden Schwierigkeiten unterstützen kann. • Kennt Zuständigkeiten in der Gemeinde. 		
Zeit	Inhalt	Wer
08.30	Begrüssung, Lehrgangsinformation Die Aufgaben des Friedensrichters	Jürg Girschweiler Regula Berger/Jürg Girschweiler
10.00	Pause	
10.30	Praktische Handhabung eines Geschäftes von A-Z mit Theorieinputs: Vorladung, Verschiebung, Klagerückzug, Klageanerkennung, Vergleich, Klagebewilligung	Regula Berger/Jürg Girschweiler
12.00	Mittagessen	
13.30	Fortsetzung vom Vormittag - praktische Anwendung, Übungen	Regula Berger/Jürg Girschweiler
15.00	Pause	
15.30	Auswertung Übungen	Regula Berger/Jürg Girschweiler
17.00	Stellung der Friedensrichter in den Gemeinden	
17.20	Abschluss, Ausblick auf nächsten Kurstag	Jürg Girschweiler
17.30	Grussnote des Obergerichts an die Friedensrichter	Vertreter des Obergerichts
18.00	Apéro riche mit Vertretung Obergericht und Verbandsvorstand	Obige und Vorstand VFZH

Kurstag 2, Verhandlungsführung		
Tagesziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Kennt Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. • Kennt wichtige Kommunikationstechniken für die Schlichtungspraxis. 		
Zeit	Inhalt	Wer
08.30	Begrüssung, Lehrgangsinformation	Jürg Girschweiler
	Grundlagen zu Wahrnehmung und Kommunikation Theoretische Modelle und praktische Übungen	Marco Ferrari
10.00	Pause	
10.30	Kommunikations- und Fragetechniken, Klärungsgespräche, Theorieinputs und praktische Übungen	Marco Ferrari
12.00	Mittagessen	
13.30	Zielführende Kommunikation in der Schlichtungsverhandlung mit Berücksichtigung spezieller Ausgangslagen und Zielgruppen, Theorieinputs und praktische Übungen	Marco Ferrari
15.00	Pause	
15.30	Fortsetzung zielführende Kommunikation in der Schlichtungsverhandlung	Marco Ferrari
17.30	Abschluss, Ausblick auf nächsten Kurstag	Jürg Girschweiler
18.00	Ende	

Kurstag 3, Recht		
Tagesziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Kennt den Aufbau der Gesetze und für die friedensrichterliche Tätigkeit wichtige praxisrelevante Inhalte. 		
Zeit	Inhalt	Wer
08.30	Begrüssung, Lehrgangsinformation	Jürg Girschweiler
	Einführung in das Recht: rechtliche Grundlagen und Entstehung einer Obligation	Esther Gallusser
10.00	Pause	
10.30	Fortsetzung Einführung in das Recht: rechtliche Grundlagen und Entstehung einer Obligation	Esther Gallusser
12.00	Mittagessen	
13.30	Aufbau und praxisrelevante Inhalte ZPO und GOG Schlichtungsverfahren, Urteilsvorschlag, Entscheidverfahren Rechtsmittel, URP, IR, Anwendung Handbuch	Dominik Gasser
15.00	Pause	
15.30	Fortsetzung Aufbau und praxisrelevante Inhalte ZPO und GOG	Dominik Gasser
17.30	Abschluss des 1. Ausbildungsmoduls, Ausblick auf das 2. Modul	Jürg Girschweiler
18.00	Ende	

Modul 2, Vertiefung	Kurstag 4, Amtsführung		
	Tagesziele		
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennt Stolpersteine im Schlichtungsverfahren und hat erste Praxiserfahrungen reflektiert. • Ist informiert über die Organisation des Obergerichts des Kantons Zürich und des Zürcher Anwaltsverbands und kennt Schnittstellen zu den friedensrichterlichen Aufgaben. • Kennt die Besonderheiten von Verhandlungen mit Rechtsvertretern, Dolmetschern und begleitenden Drittpersonen. 		
	Zeit	Inhalt	Wer
	08.30	Begrüssung, Lehrgangsinformation	Jürg Girschweiler
		"Stolpersteine im Schlichtungsverfahren" und....	Reto Aschwanden
	10.00	Pause	
	10.30Praxisfragen der Teilnehmenden	Reto Aschwanden
	12.00	Mittagessen	
	13.30	Das Obergericht des Kantons Zürich: Organisation, Schnittstellen mit den Friedensrichterämtern, Hinweise zur Verhandlung mit Dolmetschenden, Internationale Rechtshilfe	Beat Kämpfen
15.30	Pause		
16.00	Der Anwaltsverband und das Ständerecht, Anwälte und Begleitpersonen in der Verhandlung, Anliegen der Anwälte an die Friedensrichter	Geschäftsführer Zürcher Anwaltsverband, Simon Bachmann	
17.30	Abschluss, Ausblick auf nächsten Kurstag	Jürg Girschweiler	
18.00	Ende		

Modul 2, Vertiefung	Kurstag 5, Verhandlungsführung		
	Tagesziele		
	<ul style="list-style-type: none"> • Hat Grundkenntnisse zu Konfliktdynamik und Konfliktanalyse, kann Eskalationen einschätzen und darauf reagieren. • Ist sich des eigenen Konfliktverhaltens bewusst und hat persönliches Rollenverständnis als Schlichter/Schlichterin entwickelt. • Kennt andere Konfliktlösungsverfahren und ist in der Lage, eine Triagefunktion wahrzunehmen. 		
	Zeit	Inhalt	Wer
	08.30	Begrüssung, Lehrgangsinformation	Jürg Girschweiler
		Konflikttypen und Eskalationsdynamik - Theorieinputs und praktische Übungen	Marco Ferrari
	10.00	Pause	
	10.30	Verschiedene Konfliktlösungs- und Schlichtungsverfahren Mediative Verhandlungsführung - Theorieinputs und praktische Übungen	Marco Ferrari
	12.00	Mittagessen	
	13.30	Verhandlungsführung im Spannungsfeld zwischen allparteilicher Verhandlungsführung und Entscheid - Theorieinputs und praktische Übungen	Marco Ferrari
15.00	Pause		
15.30	Eigenes Rollenverständnis als Friedensrichter/Friedensrichterin	Marco Ferrari	
	Information zu zusätzlichen Fach-, Beratungs-, Konfliktlösungs- und Ombudsstellen	Marco Ferrari/Jürg Girschweiler	
17.30	Abschluss, Ausblick auf nächsten Kurstag	Jürg Girschweiler	
18.00	Ende		

Modul 2, Vertiefung	Kurstag 6, Recht		
	Tagesziele		
	<ul style="list-style-type: none"> • Hat Kenntnisse im Arbeitsrecht vertieft. • Kennt die wichtigsten Rechtsanwendungen in der Schlichtungspraxis. 		
	Zeit	Inhalt	Wer
	08.30	Begrüssung, Lehrgangsinformation	Jürg Girschweiler
		Theorieinput Vertiefung Arbeits- und Vertragsrecht mit Übungen	Esther Gallusser
	10.00	Pause	
	10.30	Fortsetzung Theorieinput Vertiefung Arbeits- und Vertragsrecht mit Übungen	Esther Gallusser
	12.00	Mittagessen	
	13.30	Fortsetzung Theorieinput Vertiefung Arbeits- und Vertragsrecht mit Übungen	Esther Gallusser
15.00	Pause		
15.30	Theorieinput zu weiteren Rechtsthemen im Schlichtungsverfahren: Kaufvertrag Werkvertrag Auftrag	Esther Gallusser	
17.30	Abschluss des 2. Ausbildungsmoduls, Ausblick auf das 3. Modul	Jürg Girschweiler	
18.00	Ende		

Kurstag 7, Reflexion und Vertiefung zu Amtsführung und Recht			
Tagesziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Hat Antworten auf aktuelle eigene Praxisfragen. • Kennt Fortsetzung der Verfahren bei Bezirksgericht. • Hat Kenntnisse über das Betreibungs- und das Rechtsöffnungsverfahren vertieft. 			
Zeit	Inhalt	Wer	
Modul 3, Follow-up	08.30	Begrüssung, Lehrgangsinformation	Jürg Girschweiler
		Eingegebene Fragen und aktuelle Themen zu Verhandlungsführung und Recht aus der Praxis aufnehmen und vertiefen	Reto Aschwanden
	10.00	Pause	
	10.30	Fortsetzung Eingegebene Fragen und aktuelle Themen zu Verhandlungsführung und Recht	Reto Aschwanden
	12.00	Mittagessen	
	13.30	Ablauf einer Betreibung und aktuelle Fragen aus dem SchKG	Markus Zopfi, Betreibungsinspektor, Obergericht Kt ZH
	15.00	Pause	
	15.30	Information zu den Abläufen bei Klageeinreichung an den Bezirksgerichten, Vorschuss etc. Anliegen der Bezirksgerichte an die Friedensrichter	Marc Gmünder, Präsident Bezirksgericht Dielsdorf/ Cyril Fischer, Bezirksrichter BG Dielsdorf
	17.30	Abschluss und Ausblick auf den letzten Kurstag	Jürg Girschweiler
	18.00	Ende	

Kurstag 8, Erfahrungsaustausch und Intervention			
Tagesziele			
<ul style="list-style-type: none"> • Kennt Arbeitsweise der Intervention und kann Nutzen für die eigene Arbeit einschätzen. • Interventionsgruppen sind gebildet. 			
Zeit	Inhalt	Wer	
Modul 3, Follow-up	08.30	Begrüssung, Lehrgangsinformation	Jürg Girschweiler
		Einführung in die praktische Super- resp. Intervention	Eric Lippmann
	10.00	Pause	
	10.30	Was ist Supervision? Was Intervention? Anleitung zur praktischen Arbeit in Interventionsgruppen	Eric Lippmann
	12.00	Mittagessen	
	13.30	Fortsetzung zum Thema Supervision/Intervention	Eric Lippmann
	15.00	Pause	
	15.30	Bildung von Interventionsgruppen Vereinbarung von Terminen und Arbeitsweise	Eric Lippmann
	17.00	Rückblick auf das 1. Amtsjahr Rückblick auf die Grundausbildung und Informationen und Hinweise zu weiteren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Jürg Girschweiler

Feierlicher Abschluss und Übergabe Zertifikate: wird später bekannt gegeben.

Feierlicher Abschluss ... gegeben.

Kurzbericht des Lehrgangslleiters Jürg Girschweiler:

Es hat Spass gemacht, die Grundausbildung 2021/22 zu leiten, den Unterrichtsstoff und die Organisation des Lehrganges konnte ich perfekt vorbereitet von meiner Vorgängerin Doris Müller übernehmen. Ich bin sicher, dass wir damit unseren 45 im 2021 neu gewählten Friedensrichterinnen und Friedensrichtern im Kanton Zürich das notwendige Handwerkszeug für einen erfolgreichen Start bei der Amtsführung und den zu führenden Schlichtungsverhandlungen und anderen Amtstätigkeiten mitgeben konnten.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer: herzlichen DANK für Euer Interesse und die aktive Mitgestaltung der Unterrichtstage und ganz viel Freude bei Eurer neuen Tätigkeit!

Einen herzlichen Dank richte ich auch an unsere Referentinnen und Referenten für ihre engagierten Vorträge und Übungen mit den neu gewählten Friedensrichterinnen und Friedensrichtern.

Und, ein ganz besonderes Dankeschön ergeht an das Obergericht Zürich für die aktive Unterstützung und Begleitung dieses Lehrganges.

Ich freue mich bereits heute auf die Übergabe der Zertifikate an die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen und den damit verbundenen feierlichen Abschluss.

Stäfa, 19.03.2022 – Jürg Girschweiler



Rücktritte / Nichtwiederantritte

- Rolf Besser, Adlikon
- Edith Schleifer, Aesch
- Walter Schoch, Bauma
- Fritz Johner, Benken
- Stephan Tschachtli, Berg am Irchel
- Edith Schleifer, Birmensdorf
- Rolf Arni, Bubikon
- Stephan Tschachtli, Buch am Irchel
- Rolf Anliker, Bülach
- Peter Rubin, Dägerlen
- Stephan Tschachtli, Dorf
- Urs Wicki, Dübendorf
- Stefan Waldner, Dürnten
- Hanjörg Maag, Eglisau
- Rudolph Bühler, Ellikon an der Thur
- Henry A. Waldner, Fällanden
- Ursula Sauter, Feuerthalen
- Stephan Tschachtli, Flaach
- Robert Notz, Flurlingen
- Jost Spälti, Greifensee
- Peter Rubin, Hettlingen
- Mario Weber, Hombrechtikon
- Josiane Hohmann, Horgen
- Rolf Anliker, Höri
- Stephan Tschachtli, Humlikon
- Peter Lussi, Hüntwangen
- Peter Loosli, Kappel am Albis
- Rolf Huber, Knonau
- Hugo Bühlmann, Lindau
- Monika Labhard, Männedorf
- Susanne Friedauer, Marthalen
- Claudia Suppiger Kleiner, Niederhasli
- Liliane Girsberger, Nürensdorf
- Hans Jud, Oberrieden
- Hans Kurer, Oetwil am See
- Gabriela Kleiner, Oetwil an der Limmat
- Silvia Flury, Otelfingen
- Peter Lussi, Rafz
- Markus Brühwiler, Rümlang
- Evelyn Meier-Eichenberger, Russikon
- Max Weber, Rüti
- Peter Rubin, Seuzach
- Jürg Schärer, Stallikon
- Nadja Schneider, Steinmaur
- Edith Lienhard, Trüllikon
- Jürg Girschweiler a. i., Uetikon am See
- Evelyne Müller-Rellstab, Uitikon
- Andreas Kofmel, Uster
- Stephan Tschachtli, Volken
- Rudolf Vontobel, Wald
- Peter Lussi, Wasterkingen

- Marcel Wanner, Wiesendangen
- Peter Lussi, Wil
- Walter Schoch, Wila
- Walter Schoch, Wildberg

Wir danken den scheidenden Friedensrichterkolleginnen und -kollegen für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Rücktritte 2021 aus dem Vorstand

- Doris Müller
- Stefan Waldner

Jubiläen

Im vergangenen Berichtsjahr konnten folgende Kolleginnen und Kollegen ein Dienstjubiläum feiern:

- Daniel Gerber
35 Jahre Friedensrichter in Fischenthal
- Marcel Wanner
30 Jahre Friedensrichter in Wiesendangen, Bertschikon
- Stefan Tschachtli
30 Jahre Friedensrichter in Buch am Irchel u.w.
- Philipp Stockmann
30 Jahre Friedensrichter in Embrach
- Hubert Freuler
25 Jahre Friedensrichter in Waltalingen
- Hansueli Rickli
25 Jahre Friedensrichter in Affoltern am Albis
- Susanne Pflüger
20 Jahre Friedensrichterin in Zürich, Kreise 7 + 8
- Hausi Schneeberger
15 Jahre Friedensrichter in Freienstein-Teufen
- Jost Spälti
15 Jahre Friedensrichter in Greifensee
- Rosmarie Hotz
15 Jahre Friedensrichterin in Maur
- Urs Philipp
10 Jahre Friedensrichter in Rickenbach
- Jasmin Corrodi
10 Jahre Friedensrichterin in Mettmenstetten
- Petra Dörner Eberhard
10 Jahre Friedensrichterin in Thalwil
- Jürg Schärer
10 Jahre Friedensrichter in Stallikon
- Claudia Scheiner
10 Jahre Friedensrichterin in Kilchberg-Rüschlikon

Herzliche Gratulation, ein grosses Dankeschön und weiterhin alles Gute, besonders aber gute Gesundheit.

Kurzbericht aus dem Vorstand

Die Generalversammlung 2021 hat bekanntlich zwei neue Vorstandsmitglieder als Ersatz für Doris Müller und Stefan Waldner gewählt. An dieser Stelle danke ich im Namen des gesamten Verbandes Doris und Stefan nochmals für ihren unermüdlichen und stets grossen Einsatz.

Mit Jürg Girschweiler, Friedensrichter in Stäfa, und Vesna Carter, Friedensrichterin in Männedorf, wurden zwei Mitglieder gewählt, die mit ihrem Engagement, ihrer Teamfähigkeit und ihrer Kompetenz eine würdige Nachfolge für die beiden scheidenden Vorstandskolleginnen und -kollegen stellen.

Anlässlich seiner vierten Vorstandssitzung im Dezember 2021, welche einmal mehr als Videokonferenz durchgeführt werden musste, hat sich der Vorstand neu konstituiert und die Inhalte der jeweiligen Ressorts neu definiert. Die Details hierzu sind unten zu entnehmen.

Ein Dauerprojekt, das den Vorstand schon vor meiner Zeit als «Evergreen» beschäftigt hat, ist die Bereinigung unserer Mitgliederdatenbank. Besonders die Gesamt-erneuerungswahlen stellen bei der Aktualisierung des Ämterverzeichnisses einerseits und dem Einpflegen von Privatadressen der Aktiv- und Passivmitglieder andererseits eine zeitintensive Herausforderung dar. Dank verschiedener Tools, welche im Paket mit der neuen Webseite angeboten werden, wurden hier in den letzten Monaten grosse Fortschritte gemacht. Für das Ausfüllen des beiliegenden Datenblatts dankt der Vorstand zum Voraus; es dient der Erfüllung genau dieser Mammutaufgabe.

Am 13. Juni 2022 findet die Präsidentenkonferenz statt. Einige Bezirke werden im Zuge der Gesamt-erneuerungswahlen neue Bezirkspräsidenten wählen. Ich freue mich auf die bekannten und neuen Gesichter sowie auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit.

Der Vorstand

Präsidium:

Reto Aschwanden, Friedensrichter in Obfelden

Vize-Präsidium / Kassier:

Hansueli Rickli, Friedensrichter in Affoltern am Albis

Grundausbildung:

Jürg Girschweiler, Friedensrichter in Stäfa

Weiterbildung:

Heidi Noth, Friedensrichterin in Stammheim /
Jürg Girschweiler, Friedensrichter in Stäfa

Aktuariat / Mitgliederdatenbank:

Vesna Carter, Friedensrichterin in Männedorf

Intern / Extern:

Marlies Süsstrunk, Friedensrichterin in Pfäffikon ZH
und Lindau ZH

Webseite:

Daniel Schlaubitz, Friedensrichter in Oberweningen

Delegierte SVFV:

Christa Maag, Friedensrichterin in Dietikon

Impressum

Herausgeber

Verband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter
des Kantons Zürich (VFZH) · www.vfzh.ch

Redaktion

Marlies Süsstrunk
Reto Aschwanden

Beiträge

Reto Aschwanden
Jürg Girschweiler
Marlies Süsstrunk
Daniel Gerber (das Interview wurde schriftlich geführt)

Mediadaten

Erscheint 1 mal pro Jahr

Herstellung

Copytrend AG · Kloten
www.copytrend.ch

Adressänderungen bitte an:
friedensrichteramt@maennedorf.ch

Beiträge und Anregungen usw. an
www.vfzh.ch

www.vfzh.ch